

Das Leben der heiligen Elisabeth von Thüringen ist oft genug geschildert worden, und die verschiedenartigen Bedürfnisse der Leser können sowohl durch einfache als auch durch überschwengliche Darstellungen befriedigt werden, da von beiden Arten eine ziemlich grosse Anzahl vorhanden ist¹. Es liegt demnach kein Grund vor, die Zahl dieser Biographien durch eine neue zu vermehren, die abermals dem alten Stoff nur ein verändertes Gewand leihen würde. Aber eine wirklich wissenschaftliche Behandlung des Gegenstandes ist noch nicht geliefert worden². Die Verfasser jener Schriften legen bald mehr, bald weniger Quellen zu Grunde, und man findet, dass bei ihnen für die Auswahl derselben nur der Eindruck massgebend gewesen ist, welchen die Lectüre der einzelnen Denkmäler auf sie gemacht hatte; eine genauere Untersuchung über den Werth der Quellen muss aber der Erzählung der Lebensgeschichte der Landgräfin durchaus vorangehen, und dieser Untersuchung ist die vorliegende Abhandlung gewidmet.

Die Ueberlieferung, welche für das Leben der Heiligen herangezogen werden kann, erstreckt sich vom 13. bis ins 15. Jahrhundert; sie beginnt mit Urkunden aus dem Jahre 1232 und endet mit dem deutschen Gedichte vom Leben der heil. Elisabeth von Johann Rothe, welcher im Jahre 1434 starb. Den Urkunden schliessen sich an die *Dicta quatuor ancillarum*, das Werk des Cäsarius von Heisterbach, die *Vita S. Elisabeth Dietrichs von Apolda* und das deutsche Leben Ludwigs. Mit dem Uebergang in die *Annales Reinhardsbunnenses* wird das vorhandene Material in den Strom der thüringischen Geschichtschreibung aufgenommen. An die *Ann. Reinh.* reihen sich ausser ganz kurzen Auszügen die

1) Von den neueren Arbeiten sind zu erwähnen K. W. Justi, *Elisabeth die Heilige, Landgräfin von Thüringen*. 2. Aufl. Marburg 1835. Comte de Montalembert, *Histoire de S. Elisabeth de Hongrie*, übersetzt von J. Ph. Städtler. 1. Aufl. Aachen und Leipzig 1837. 2. Aufl. 1845. G. Simon, *Ludwig IV. der Heilige und seine Gemahlin Elisabeth*. Frankfurt a. M. 1854. 2) Beachtenswerth ist F. X. Wegele, *Die heil. Elisabeth von Thüringen*; v. Sybels *hist. Zeitschr.* V. 1861. E. Ranke, *Elisabeth von Thüringen*. *Allg. D. Biogr.* VI.